

STADT EPPELHEIM

Lebendige Stadt im



Herzen der Kurpfalz

1998

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 18
4. Mai 2018



**Einladung zur Gemeinde-
ratssitzung**

Seite 3

**Schließtag der Stadtverwaltung
Eppelheim am
Freitag, den 11. Mai 2018**

Das Rathaus sowie die Außenstellen
(Bauhof und Stadtbibliothek) sind
am **Freitag, den 11. Mai 2018**
geschlossen.

Am Montag, den 14. Mai 2018 ste-
hen wir Ihnen wieder zu unseren
gewohnten Öffnungszeiten zur Ver-
fügung.

ernissage Vernissage Vernissage Vernissage V
e Vernissage Vernissage Vernissage Verniss

Inklusion

s- gelebt - erlebt - gezeichnet

ernissage Vernissage Vernissage Vernissage V

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

ernissage Vernissage Vernissage Vernissag

**Ausstellung bis 18.05.2018
im Rathaus Eppelheim**



Aus dem Vereinsleben

ab Seite 11

Einbahnstraße – Auch Fahrradfahrer müssen sich an die vorgeschriebene Fahrtrichtung halten !

Zum Frühling steigt die Zahl der Fahrradfahrer im Straßenverkehr wieder an. Dabei ist ein umsichtiges und regelkonformes Verhalten im Straßenverkehr von allen Verkehrsteilnehmern zwingend erforderlich.

Besonders in Einbahnstraßen, mit einer vorgeschriebenen Fahrtrichtung, ist Vorsicht geboten. In letzter Zeit wird diese Regel jedoch besonders in der Schubertstraße von Radfahrern in Eppelheim missachtet.



Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, muss sich zwingend an die Verkehrsregeln halten. In der Schubertstraße in Eppelheim bedeutet das für Fahrradfahrer: Fahren entgegen der vorgegebenen Fahrtrichtung, ist ein Verstoß gegen die Verkehrsregeln und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Fahrradfahren auf einem Gehweg ist generell ab dem Alter von 10 Jahren eine grobe Verkehrswidrigkeit.

Fahrradfahren entgegen der Fahrtrichtung ist grundsätzlich verboten.

Fahrradfahren auf einem Gehweg ist nur dann erlaubt, wenn der Gehweg mit einem Zusatzschild „Radfahrer frei“ gekennzeichnet ist, oder ein Schild einen gemeinsamen Geh- und Radweg vorgibt. Bei diesen Straßenschildern muss Schrittgeschwindigkeit eingehalten werden. Bei Missachtung der Verkehrsregeln erhöht sich das Unfallrisiko für alle Verkehrsteilnehmer.

Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung Eppelheim, alle Verkehrsteilnehmer die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) einzuhalten, um das Unfallrisiko nicht zusätzlich zu erhöhen. Ausgenommen sind Einbahnstraßen mit einer Zusatzbeschilderung, die das Fahrradfahren in der Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung frei geben.

Foto: Stadt Eppelheim

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Rentenstelle	794-124
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr
Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule, Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher,	
Frau Katzer	76 55 00

Kindertagesstätten

Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	76 52 50
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifer	76 52 70

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	76 83 38
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	76 27 79

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V. 76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, vorübergehend im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:
 Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 17 Uhr
 Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
 info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
 E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
 Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
 Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg **Tel.01806/622122***
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr
 Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max 60 ct

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
 Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
 Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen: auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 01806/062100*
 * Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis, Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
 gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
 Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale:	0 72 61/931-0
Auftragsannahme:	0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr:	0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall:	0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr:	0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 04.05.

Central-Apotheke, Hauptstr. 65, Eppelheim, Tel. 76 03 67

Samstag, 05.05.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Sonntag, 06.05.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Montag, 07.05.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Dienstag, 08.05.

Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01

Mittwoch, 09.05.

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 20, HD-Altstadt, Tel.16 04 16

Donnerstag, 10.05.

Mathilden- Apotheke, Schwarzwaldstr. 27, HD-Kirchheim, Tel. 78 28 18



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am

Montag, dem 7. Mai 2018 um 19:00 Uhr

in den Bürgersaal ein.

Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1** Einwohnerfragestunde
- TOP 2** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 3** Genehmigung der Niederschrift vom 9. April 2018
- TOP 4** Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2019 – 2023
- TOP 5** Kenntnisnahme der Jugendschöffenvorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
- TOP 6** Überplanmäßige Ausgabe für die Kindergarten- und Krippenbetreuung an den Postillion e. V.
- TOP 7** Bebauungsplan „Zwischen Hauptstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße“
- TOP 8** Auftragsvergabe – Erneuerung der Fenster und Türen in der Friedhofskapelle
- TOP 9** Ausweisung von FFH-Schutzgebieten durch das Regierungspräsidium KA
- TOP 10** Stadtradeln 2018
- TOP 11** Spendenannahme
- TOP 12** Anfragen und Sonstiges

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im vergangenen Monat abgegeben und können während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung (Tel. 794-120/121, E-Mail: buergeramt@eppelheim.de) von den Eigentümern abgeholt werden:

Fundnr	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
1800-086	Werkzeug	Winkelschleifer	Rud.-Diesel-Straße	10.02.2018
1800-085	Kette	Halskette	Ernst-Knoll-Halle	23.03.2018
1800-082	Fahrrad	Typ: unbekannt, Turmberg, grünschwarz, Damenrad, 26 Zoll	Parkplatz Zentrum	04.04.2018
1800-083	Schlüssel	Anzahl: 2, BKS, Wilka	Franz-Holzmann-Straße	05.04.2018
1800-084	Ring	Trauring / Ehering	Wasserturmstraße	06.04.2018
1800-088	Fahrrad	Typ: Blackwood, Kalkhoff, schwarz, Sport- u. Freizeitrad, 28 Zoll	Konrad-Adenauer-Ring	10.04.2018
1800-087	Schlüssel	Anzahl: 1, Victory	unbekannt	13.04.2018
1800-089	Schlüssel	Anzahl: 2, unbekannt	unbekannt	17.04.2018

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundamt bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

VZ 01 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung



Für unser Projekt „Studenten helfen“ zugunsten der Eppelheimer Schulen werden ab sofort wieder Studenten/Studentinnen gesucht. In erster Linie werden sie zur Hausaufgabenbetreuung, Lesehilfe oder Nachhilfe eingesetzt.

Bewerbungen bitte an:
Herrn Kern 06221-794-414
jobs@eppelheim.de

VZ 20 Finanzen

Haushalt 2018

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung am 23. April 2018 den Haushalt 2018 verabschiedet. Die Haushaltsrede des Kämmerers sowie die Stellungnahmen aus den einzelnen Fraktionen können im Folgenden nachgelesen werden:

Der **Stadtkämmerer**, Herr Büssecker, führt aus:

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,
die meisten von Ihnen dürften sich mittlerweile an das Erscheinungsbild des neuen Haushaltes im NKHR gewöhnt haben. Er ist in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt aufgeteilt. Dies entspricht nicht der bisherigen Aufteilung in den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt. Der Ergebnishaushalt enthält die Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit inklusive der Abschreibungen; er zeigt also den Ressourcenverbrauch auf. Der Finanzhaushalt stellt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit dar; er zeigt also den Kapitalfluss und somit die Änderung der Liquidität auf.

Beide sind in 9 Teilhaushalte untergliedert, die man mit den früheren Einzelplänen vergleichen kann. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt die Untergliederung in Produktbereiche, die unserem Bedarf entsprechend dem verbindlich vorgegebenen Produktplan Baden-Württemberg entnommen sind. Innerhalb dieser Produktbereiche werden im Ergebnishaushalt die einzelnen Ertrags- und Aufwandskonten dargestellt, im Finanzhaushalt die einzelnen Einzahlungs- und Auszahlungskonten.

Der wohl gravierendste Unterschied zum kameralen Haushalt ist der, dass die Abschreibungen in der kameralistischen Sicht sowohl als Ausgaben, als auch als Einnahmen gebucht wurden, sich also neutral verhielten und zu keinem Deckungsaufwand führten. Im neuen Recht sind die Abschreibungen reiner Betriebsaufwand, der durch anderweitige Erträge zu decken ist. Letztendlich sind auch verschiedene Rückstellungen von der Gemeindehaushaltsverordnung vorgesehen. Wir haben in diesem Haushalt wieder die Rückstellungen für Personalaufwand aus Altersteilzeit vorgesehen.

Die internen Leistungsverrechnungen werden, da es sich um reine Durchbuchungen handelt, nur in den Teilhaushalten, nicht im Gesamthaushalt dargestellt. Gleiches gilt für die Anlagekapitalverzinsung, die nur Kalkulationszwecken dient.

Im Ergebnishaushalt stehen ordentlichen Erträgen von 36.870.900

€ ordentliche Aufwendungen von 35.810.390 € gegenüber; es entsteht also ein Überschuss von 1.060.510 €. Dieser wird zur Deckung von Fehlbeträgen verwendet. Entsprechend zeigt der Saldo aus den verschiedenen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes einen Finanzierungsmittelüberschuss oder eine Zunahme der Liquidität von 2.395.370 €.

Diese positive Haushaltssituation kommt vor allem durch die gestiegenen Steuereinnahmen und die hohen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich sowie die gesunkenen Umlagen an Land und Kreis zustande.

Die Bedarfsmesszahl ist gegenüber 2017 auf 20.392.390 € gestiegen. Dagegen sind Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme deutlich gesunken.

Die Haushaltssatzung sieht eine Kreditermächtigung von 5.593.800 € zur Finanzierung der geplanten Investitionen vor.

Verpflichtungsermächtigungen sind keine angesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist wie bisher mit 3,5 Mio. € festgesetzt und die Realsteuerhebesätze wurden auf 325 % bei der Grundsteuer A, 340 % bei der Grundsteuer B sowie 345 % bei der Gewerbesteuer angehoben.

Die Vorberatung des Haushalts fand am 10. Februar und 12. März 2018 statt.

Grundsteuer A und B sind zusammen mit 1.881.700 € veranschlagt, ein Plus von fast 19,2 %. Die Gewerbesteuer wurde mit 4,5 Mio. € angesetzt, was zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung anhand des Veranlagungsstandes zu erwarten war.

Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden 1.041.100 € festgesetzt, was den Vorgaben des Haushaltserlasses entspricht. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geht das Land von einer Verteilungsmasse von 6,403 Mrd. € aus. Veranschlagt sind daher 8.836.200 €.

Schlüsselzuweisung und Kommunale Investitionspauschale sind 2018 wegen der stark veränderten Grundlagen (Bedarfs- und Steuerkraftmesszahl) mit 10.396.500 EURO vorgesehen, im Vergleich zum Vorjahr fast das Zwölfwache.

An Sachkostenbeiträgen für die Schulen sind nach den Vorgaben des Landes insgesamt 1.185.500 € angesetzt, ein Minus von nur 2.300 €, da die Schülerzahlen leicht gesunken sind.

Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sind mit 3.288.400 € angesetzt. Darin sind 2.220.000 € Abwassergebühren, 399.100 € Elternbeiträge für Kindergarten und Krippe sowie 150.000 € Bestattungsgebühren enthalten.

Rund 3,56 Mio. € nimmt die Stadt aus Zuweisungen und Zuschüssen von Dritten für laufende Zwecke ein, wie z.B. vom Land für die Kinderbetreuung.

Bußgelder sind insgesamt mit 181.100 € veranschlagt, knapp 0,5 % der ordentlichen Erträge.

Die vertragliche Konzessionsabgabe der Stadtwerke Heidelberg für Strom- und Gaslieferungen ist mit 390.000 € angesetzt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit knapp 6,59 Mio. € angesetzt. Darin ist eine Tarifierhöhung von 3 % eingerechnet. Der Anteil der Personalkosten an den gesamten ordentlichen Aufwendungen beträgt 18,4 %.

Der Unterhaltungsaufwand für bewegliches und unbewegliches Vermögen der Stadt sowie die Betriebskosten für die städtischen Einrichtungen beanspruchen 3.426.350 EURO. Hierunter fallen die Aufwandsarten „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“, „Unterhaltung Außenanlagen“, „Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“, „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“, „Haltung von Fahrzeugen und „Aufwendungen Energie“ (hierunter verbergen sich die Betriebskosten wie Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Reinigung, Müllgebühren, Grundsteuern und sonstige Bewirtschaftungskosten).

Für das ÖPP-Projekt sind Betriebsführungskosten von 1.580.000 € angesetzt. Die Zinsanteile werden im Teilhaushalt 9 unter der Produktgruppe 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ dargestellt. Sie sind mit 707.590 € angesetzt. Die Tilgungsanteile sind zusammen mit den Darlehenstilgungen im Finanzhaushalt dargestellt. Sie sind mit insgesamt 643.380 € veranschlagt.

Die Steuerkraftsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 16 Mio. € gesunken. Dadurch sinkt die Finanzausgleichsumlage auf 3.308.400 €. Entsprechendes gilt für die Kreisumlage; diese sinkt auf 4.303.830 €. Der Hebesatz wurde, entsprechend den Vorga-

ben des Kreistages, mit 28,75 % angenommen.

Die Gewerbesteuerumlage ist mit 470.620 € veranschlagt. Hierbei ist eine Rückzahlung für 2017 von über 420.000 € berücksichtigt.

Für den Bereich der Kinderbetreuung der bis zu Sechsjährigen stehen im Teilhaushalt 5 unter der Produktgruppe 3650 Mittel von rund 6,9 Mio. € bereit. Diese entfallen mit 2.864.340 € auf die kommunalen Betreuungseinrichtungen und mit 4.035.000 € auf die Einrichtungen anderer Träger. Diesen Aufwendungen stehen Erträge von 2.394.350 € gegenüber. Rechnet man noch den Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen und die kalkulatorischen Zinsen mit zusammen 326.030 € hinzu, so bringt die Stadt für diesen Bereich netto rund 4,83 Mio. € auf.

Für den schulischen Bereich wendet die Stadt insgesamt (mit Kernzeitbetreuung) 3.319.981 € auf. Rechnet man den Aufwand für die Schulsozialarbeit hinzu, ergibt sich eine Gesamtsumme von 3.475.210 €. Zieht man die entsprechenden Einnahmen beider Bereiche ab, bleibt eine Netto-Belastung von 1.950.130 €.

Für Umlagen und Kostenersätze an den Abwasserzweckverband Heidelberg sind im Teilhaushalt 8 bei Produktgruppe 5380 Ansätze von 1.324.030 € vorgesehen. Hier sind auch die Kosten für die Fortführung und Betreuung des Versiegelungskatasters für die „Gesplittete Abwassergebühr“ enthalten.

Für den Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs wendet die Stadt insgesamt 574.344 € für den Aufwanddeckungsfehlbetrag der HSB, den Betrieb der City-Bus-Linie und anteilige Personalkosten auf. Diesem Aufwand gegenüber stehen Erträge aus Kreiszuschüssen von 230.000 €, so dass der ÖPNV die Stadt mit 344.344 € belastet.

Die Zinsen für die bestehenden und das neu vorgesehene Darlehen werden voraus-sichtlich in Höhe von 375.530 € fällig.

Investitionen:

Die Investitionen sind im Gesamt- und in den Teilfinanzhaushalten als Auszahlungen dargestellt. Zusätzlich werden sie bei den verschiedenen Produktgruppen gleich nach dem zugehörigen Teilfinanzhaushalt als sogenannte Investitionsaufträge dargestellt.

Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 9.161.130 € veranschlagt.

Diese verteilen sich auf

Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	500.000 EURO
Hochbaumaßnahmen	5.725.000 EURO
Tiefbaumaßnahmen	2.501.000 EURO
Erwerb von beweglichem Vermögen	356.280 EURO
Investitionszuschüsse	78.800 EURO
Erwerb von Beteiligungen	50 EURO

Diesen Investitionsausgaben stehen investive Einnahmen in Höhe von 3.567.300 € gegenüber, was eine Finanzierungslücke aus Investitionen von 5.593.830 € ergibt.

Die 500.000 € für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind für den Fall vorgesehen, dass ein Wohngebäude günstig erworben werden kann.

Von den für den Erwerb von beweglichem Vermögen eingestellten 356.280 € entfallen auf den Erwerb von Ausstattung für die Schulen 39.180 €, auf die Ausstattung von Flüchtlingsunterkünften 40.000 €, auf eine neue Telefonanlage für das Rathaus 30.000 €, auf die Ausstattung des Friedrich-Fröbel-Kindergartens 50.000 €, auf die Beschaffung von Fahrzeugen für Bauhof und Friedhof 60.000 € und auf die Ausstattung der Feuerwehr 32.500 €. Der Rest verteilt sich auf viele Bereiche.

Tiefbaumaßnahmen, sind mit 2.501.000 € veranschlagt. Es handelt sich dabei um 800.000 € für den Neubau des ASV-Sportplatzes, 1,6 Mio. € für Brückenbau/Radwegunterführung/Umbau Kreisverkehr Hauptstr., 75.000 € für den Ausbau der HSB-Endhaltestelle und 26.000 € für den Breitbandausbau.

Hochbaumaßnahmen sind mit 5.725.000 € vorgesehen. Diese verteilen sich mit 4.075.000 € auf den Neubau der Kindergärten/Kinderkrippen Villa Kunterbunt und Friedrich-Fröbel, mit 1 Mio. EURO auf den Umbau der W.-v.-Braun-Str.13 zur Flüchtlingsunterkunft, mit 250.000 € auf den Anbau eines Aufzugs an die FES und mit 400.000 € auf die Fortsetzung der Sanierung Mitte.

An Investitionszuschüssen (Ausgabe) sind nur 78.800 € für die Kirchengemeinden vorgesehen.

Die Tilgungsleistungen für die bestehenden und das neu aufzunehmende Darlehen beanspruchen 469.610 €. Zusammen mit den Tilgungen für das ÖPP-Projekt werden 1.112.990 € fällig. Auf der Einnahmeseite werden Investitionszuschüsse für die Baumaßnahmen in Höhe von 3.282.400 € erwartet, die 35,83 % der Investitionen decken.

Haupteinnahmequelle für den investiven Bereich ist allerdings die vorgesehene Darlehensaufnahme von 5.593.800 €. Sie finanziert 61,06 % der Investitionen. Weitere 276.500 € oder 3,02 % werden durch Grundstücksverkäufe gedeckt.

Ansonsten stehen noch Tilgungsrückflüsse aus Darlehen an Vereine mit 8.400 € zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

Der Schuldenstand des Kernhaushaltes wird zum Jahresende, die Tilgungsleistungen und das ÖPP-Projekt als kreditähnliches Rechtsgeschäft eingerechnet, bei 35.332.237 € liegen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.318,24 € je Einwohner.

Finanzplanung:

Die Finanzplanung ist nicht mehr wie bisher separat als Anlage zum Haushalt dargestellt, sondern in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt integriert. Und sie ist ebenfalls in die Darstellung der Investitionen integriert.

Grundlage der Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2018 und die prognostizierten Ansätze der Verwaltung. Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer wurden bereits für 2018 erhöht. Ebenso wurden die Bestattungsgebühren kalkuliert und zum 01.01.2018 neu festgesetzt. Weitere Steuer- und Gebührenerhöhungen sind in den Folgejahren 2019 bis 2021 noch nicht eingerechnet, können sich aber aus der weiteren Arbeit der Haushaltsstrukturkommission ergeben.

Das Jahr 2018 schließt mit einem Überschuss von über 1 Mio. € im Ergebnishaushalt, der allerdings nicht ausreicht, um den restlichen Fehlbetrag der Vorjahre zu decken. In den Folgejahren sieht es dann wieder schlechter aus. Im Ergebnishaushalt entstehen regelmäßig Fehlbeträge, die nicht im gesetzlich vorgesehenen Zeitraum gedeckt werden können. Deshalb ist es auch unabdingbar, dass die Haushaltsstrukturkommission weiter an der Stabilisierung des Haushalts arbeitet. Vieles hängt auch von der Entwicklung der Gewerbesteuer ab, die allerdings aus momentaner Sicht eher rückläufig ist. Dennoch reicht im Finanzhaushalt die Liquidität aus, um alle Ein- und Auszahlungen bis 2021 zu decken.

Als positiv anzusehen ist, dass die Investitionen im Finanzplanungszeitraum stark zurückgehen und somit auch die Darlehensaufnahmen zurückgehen.

Von 2019 bis 2021 sind Darlehen in Höhe von 1.971.300 € vorgesehen. Getilgt werden im gleichen Zeitraum 3.981.500 € (inkl. ÖPP). Der Schuldenstand würde dadurch Ende 2021 bei ungefähr 33,37 Mio. € liegen (ca. 2.190 €/Einwohner). Auch diese Zahlen verdeutlichen, dass es unumgänglich ist, am Haushaltsstrukturkonzept weiter zu arbeiten und die Investitionen auf das Notwendigste zu beschränken.

Was in dieser Finanzplanung noch nicht enthalten ist, sind eventuelle Auswirkungen des Schicksals der Rhein-Neckar-Halle und der Entwicklung des „Heckmann-Geländes“.

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes:

Der Erfolgsplan weist ein Volumen von 1.588.800 € auf, das sind 11.400 € mehr als im Vorjahr.

Der Hauptanteil der Erträge entfällt mit 1.574.000 € auf die Gebühren für das verkaufte Wasser, einschließlich der Zählergebühren. Bei planmäßigem Verlauf wird ein Gewinn von 46.800 € entstehen, der die bestehenden Verlustvorträge abbaut. Der Wasserpreis wurde bereits im Juli letzten Jahres auf 2,13 €/m³ netto festgesetzt. Bei den Folgejahren wurde ebenfalls mit diesem Preis gerechnet.

Da das Wasserwerk über kein eigenes Personal verfügt, sind nur Versorgungskosten aus früheren Beschäftigungsverhältnissen angesetzt. Das Betriebsführungsentgelt wurde aufgrund der Vollversorgung auf 165.000 € reduziert. Für Fremdwasserbezug werden daher aber auch 700.000 € benötigt. Für die Unterhaltung des Rohrnetzes fallen 175.000 € an, für die Abschreibungen auf Sachanlagen 249.070 €, für die Zinsen für Fremdkredite

98.710 € und für die Verwaltungskostenbeiträge an den Kämmererhaushalt voraussichtlich 45.000 €, um nur die wesentlichen Ausgabenblöcke zu nennen.

Das Vermögensplanvolumen liegt bei 357.400 €. Es liegt somit 232.100 € unter dem des Vorjahres.

Auf der Ausgabenseite sind für die Erweiterung und Erneuerung des Rohrnetzes sowie die neuen Hausanschlüsse nur 64.000 € angesetzt. Als Maßnahmen sind die Neueinbindung der Einspeisung West (Anbindung Übergabestation/Netz) mit 45.000 EURO sowie neue Hausanschlüsse mit 19.000 € vorgesehen.

Weiter Ausgaben sind die planmäßigen Tilgungen und die Entnahme aus der Rückstellung für Ertragszuschüsse mit zusammen 199.000 €.

Bei planmäßigem Verlauf sollte eine Zuführung zu den Rücklagen von 94.400 € möglich sein.

Haupteinnahmequelle des Vermögensplans sind die durchgebuchten Abschreibungen von 249.070 €. Hinzu kommen Hausanschlusskostensätze, Deckungsmittel aus Vorjahren und der Jahresgewinn mit zusammen 108.330 €.

Die Verschuldung des Wasserversorgungsbetriebes wird zum Jahresende bei 2.789.225 € liegen; dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 183,01 € je Einwohner.

Zusammen mit dem voraussichtlichen Schuldenstand des Kämmererhaushaltes ergäbe dies eine Gesamtverschuldung von 38.121.462 € oder 2.501,25 € je Einwohner.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss bei meinen Mitarbeitern für die Mithilfe bei der Erstellung des Haushaltsplanes, insbesondere bei meinem Stellvertreter, Herrn Bodirsky.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Es folgen die Stellungnahmen aus den Fraktionen.

Stadträtin Balling-Gündling, Bündnis 90/Die Grünen, äußert sich wie folgt:



Dass es mit der Finanzlage der Stadt Eppelheim nicht gut bestellt ist, ist seit Jahren bekannt. Neu ist: Es wird jetzt offen darüber gesprochen – und das ist Ihr Verdienst, Frau Bürgermeisterin. Dies hat nichts mit Schuldenhysterie zu tun – wie die CDU es vor Kurzen nannte. Fakt ist: Das Stadtsäckel Eppelheims ist leer. Die Aussage der CDU zeugt insofern von einer gewissen Wirklichkeitsverdrängung, erinnert sie doch an die Zeit, als den Bürgerinnen und Bürgern

vorgegaukelt wurde, Eppelheim sei das Kap der guten Hoffnung. Ganz im Gegenteil: Wir steuern stürmischen Zeiten zu.

Nun zur haushaltspolitischen Realität:

Nachdem der Ergebnishaushalt Haushalt 2017 nicht ausgeglichen werden konnte und noch ein Fehlbetrag von 5,7 Millionen Euro aufwies, war eine der Vorgaben des Kommunalrechtsamtes für die Genehmigung 2017: Dieser Fehlbetrag muss spätestens in den nächsten Jahren ausgeglichen sein. Dies bedeutet: Im Ergebnishaushalt sind ab 2018 entsprechende Überschüsse zu erwirtschaften. Nach jetziger Prognose müssen in diesem Jahr 1,06 Millionen Euro von diesem Fehlbetrag abgedeckt werden. Danach weist aber der Ergebnishaushalt kein weiteres Plus, sondern von 2019 bis 2021 Fehlbeträge von insgesamt 12,7 Millionen Euro auf. Dies ist – wie der Kämmerer zu Recht anmerkt – „Grund zur Sorge“.

Der Finanzhaushalt weist ein Defizit von 5,59 Millionen Euro auf, was die Schulden im Kernhaushalt um diesen Betrag auf 35,33 Millionen Euro anwachsen lässt. Mit den Schulden des Wasserwerkes steigen somit die Schulden der Stadt auf 38,121 Millionen Euro. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 werden weitere Kredite in Höhe von zirka 2 Millionen Euro notwendig sein, die Rücklagen bis dahin aufgebraucht sein. Zwar hat sich die Liquidität um mehr als 2 Millionen Euro – unter anderem durch höhere Steuereinnahmen und Finanzausgleichsleistungen in 2017 – dadurch 2018 kurzfristig verbessert. Aber im Finanzierungsmittelbestand klaffen auch in den Folgejahren Löcher von jeweils mehreren Millionen Euro. Ebenso werden neue Schulden in Höhe von zirka 1,97 Millionen Euro für den

Zeitraum 2019-2021 prognostiziert.

Zusammenfassend gründet die finanzielle Problematik darin, dass die Erwirtschaftung eines gesetzlich vorgeschriebenen ausgeglichenen Ergebnishaushaltes nach den vorliegenden Zahlen auch in den nächsten Jahren nicht möglich sein wird. Es können keine Überschüsse erwirtschaftet werden und deshalb müssen weitere zukünftige Investitionen über Kredite finanziert werden. Die Zahlen verdeutlichen auf dramatische Weise: Eppelheim muss die Einnahmeseite verbessern und den Rotstift ansetzen. Den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber muss der Ernst der Lage bewusst gemacht werden. Das betrifft Leistungskürzungen, Gebührenerhöhungen und Ausgabenkürzungen. Dabei war die Erhöhung der Grundsteuer oder der Friedhofsgebühren nur ein Anfang. Haushaltstrukturkommission und Verwaltung haben ihre Aufgaben noch nicht zu Ende gebracht.

Die schwierige Haushaltslage zwingt die Stadt, sich auf notwendige, nachhaltige und rentierliche Investitionen zu beschränken. Die größten Investitionsausgaben in 2018 sind:

- Umbau des Gebäudes in der Wernher-von-Braun-Straße für die Anschlussunterbringung (inkl. 396.800 Euro Zuschüsse vom Land). Das schlägt mit 600.000 Euro zu Buche
- Bau eines Aufzugs an der Friedrich-Ebert-Schule für 250.000 Euro, wobei die Verwaltung hier eine Förderung des Landes in Höhe von 250.000 Euro einkalkuliert hat
- Neubau ASV-Sportplatz für zirka 600.000 Euro nach Abzug der Förderzusagen
- 1,5 Millionen Euro für Radtunnel, Kreisel und Brücke über die A5
- Neubau des Fröbel Kindergartens mit veranschlagten 4 Millionen Euro

Immer wieder hat der Kämmerer in den letzten Jahren die Forderung erhoben, dass der Gemeinderat eine Prioritätenliste erstellt und diese dann auch konsequent einhält.

Unsere Fraktion hat diese Forderung in den letzten zwei Jahren immer unterstützt, aber leider gab es dafür keine Mehrheit bei den anderen Fraktionen. Denn die entscheidende Frage lautet wie bereits in den letzten Jahren: Wie kann die Stadt bei den laufenden oder geplanten Investitionen – deren Aufwand voll erwirtschaftet werden muss – auch in der Zukunft wieder einen ausgeglichenen Haushalt erwirtschaften.

Nicht „panem et circenses“ – mit den ausufernden Ausgaben für Feste, Jubiläen, Veranstaltungen in der Vergangenheit –, sondern „Pflicht vor Kür“ muss unsere Richtschnur sein.

Pflicht vor Kür heißt:

Investition in Kindergärten: Eppelheim bezuschusst die Kinderbetreuungseinrichtungen bereits jetzt mit 4 Millionen Euro jährlich, wobei hier der Zuschussbedarf noch steigen wird, da neue Einrichtungen gebaut werden. Das ist eine Pflichtaufgabe, der wir nachkommen müssen, an der sich aber eigentlich der Bund viel stärker finanziell beteiligen müsste. Man darf gespannt sein, ob die große Koalition hier endlich den Kommunen finanziell unter die Arme greift.

Investitionen in rentierliche Maßnahmen im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Stadtplanung müssen Vorrang haben. Hierzu gehört das Mobilitätsnetz. Bei fast 4 Millionen Nutzern der Straßenbahn jährlich ist das eine Investition in zukunftsfähige Mobilität und ein Beitrag zur CO₂-Reduzierung und Lärmreduzierung in Eppelheim.

Eine Prioritätenliste, die nachhaltig und rentierlich ist, sollte zukunftsfähige Schwerpunkte in folgenden Bereichen setzen:

- Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes mit Verkehrskonzept
- sozialer Wohnungsbau
- Kinder, Jugendarbeit und Bildung
- Integration von Flüchtlingen,
- Umwelt und Naturschutz.

Pflicht vor Kür heißt auch, an den Freiwilligenleistungen den Rotstift anzusetzen.

Die Vereine sind unstrittig eine wichtige Stütze des städtischen Lebens. Aber auch sie müssen ihren Beitrag leisten. So wird allein der Sport 2018 mit 2,23 Millionen Euro von der Stadt unterstützt. Eine solch hohe Sport-Förderung wird die Stadt sich künftig

kaum noch leisten können.

Ein großes Defizit weist das Hallenbad mit einem Zuschussbedarf in 2018 von über 600.000 Euro auf. Der Zuschussbedarf für das Kegelstadion schlägt jährlich mit über 160.000 Euro, für die Rhein-Neckar-Halle mit zirka 280.000 Euro und für das Capri-Sonne-Sportcenter mit 570.000 Euro zu Buche.

Diese Defizite müssen deutlich heruntergefahren werden. Zusammen mit den Zielvorgaben und den jeweiligen Nutzern müssen Vorschläge erarbeitet werden. Wir unterstützen dabei die Forderung der CDU Fraktion, dass die Vereine sich stärker als bisher an den Kosten beteiligen und mehr an Eigenleistungen erbringen müssten. Wir wissen, dass das keine leichte Aufgabe ist, da ein großer Teil der in den Vereinen geleisteten Tätigkeiten ehrenamtlich geschieht.

Viele dieser Ziele können aber erst fundiert umgesetzt werden, wenn der Gemeinderat seine strategischen Ziele für den doppelten Haushalt erarbeitet hat. Nach wie vor fehlt die bereits im März 2017 in Auftrag gegebene Eröffnungsbilanz. Da diese alle Vermögens- und Schuldenpositionen der Kommune aufweist, kann erst dann ein vollständiger Überblick über die wesentlichen Leistungen und die tatsächliche finanzielle Lage erfolgen. Nach wie vor gibt es keine verantwortliche Zuordnung zu einzelnen Ämtern, es fehlt ein Produkthaushalt mit Angaben über Ziele, Leistungen und Ressourcenverbrauch. Damit fehlen viele Voraussetzungen für mehr Transparenz über das, was die politischen Ziele sind (Prioritäten) und was erreicht wurde.

Wir wissen, dass auch das Jahr 2017 kein normales Jahr war, auch für das Kämmereiamt und damit manches nicht umgesetzt werden konnte. Aber in diesem Jahr 2018 müssen Eröffnungsbilanz, strategische Ziele und Zuordnung zu einzelnen Ämtern abgeschlossen werden.

Mit Schaffung dieser Voraussetzungen und der kontinuierlichen Arbeit der Haushaltsstrukturkommission sind wir gut gerüstet, den stürmischen Zeiten zu trotzen. Hier ist aber jeder einzelne gefordert, hart und konsequent daran zu arbeiten.

Zum Wasserwerk

Im Vermögensplan müssen keine neuen Schulden aufgenommen werden, sondern es können sogar 94.400 Euro den Rücklagen zugeführt werden. Der Schuldenstand beträgt 2,789 Millionen Euro. Damit beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung beim Wasserwerk auf 183,01 Euro. Beim Frischwasser beläuft sich der Gewinn auf 48.800 Euro bei einem Gebührensatz von 2,13 Euro/m³.

Wir danken dem Kämmereiamt und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Die Fraktion der GRÜNEN stimmt dem Haushalt 2018 zu.

Die Fortsetzung der weiteren Haushaltsreden folgt in der nächsten Ausgabe.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage

Donnerstag, 3.5.

Waltraud Michenfelder

80 Jahre

Freitag, 4.5.

Klaus Peter Bussinger

80 Jahre

Samstag, 5.5.

Heinz Christmann
Notburga Teichmann
Inge Schuhmacher
Christel Götz

80 Jahre
80 Jahre
75 Jahre
75 Jahre

Sonntag, 6.5.

Wilhelm Triller

80 Jahre

Montag, 7.5.

Anna Schwegler
Renate Dammer

90 Jahre
90 Jahre

Dienstag, 8.5.

Mircea Pop

70 Jahre

Mittwoch, 9.5.

Anna Hack
Franz Bannert
Christel Hammer

90 Jahre
80 Jahre
80 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Am **7. Mai 2018**
feiert
Frau Renate Dammer
ihren **90. Geburtstag**
Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin



Am **3. Mai 2018** feiern
Monika und Horst Hege
Goldene Hochzeit

Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle



Foto: Frank Schöpp

ZAGGISCH UN NED DABBISCH

Mundartkomödie mit der Hemshofschachtel

So, **06. Mai 2018**

19.00 Uhr, Kultursaal
Rudolf-Wild-Halle Eppelheim



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de



Foto: Mario Androsch

LUST

Kabarett mit Lars Reichow

Donnerstag, **07. Juni 2018**

20.00 Uhr, Kultursaal
Rudolf Wild Halle Eppelheim



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de

Kabarett mit Lars Reichow

LUST

Vielleicht gibt es doch Wichtigeres im Leben, als alles immer nur richtig zu machen.

Die LUST geht auf Tournee. Die Begeisterung fährt mit und hilft beim Aufbauen. Das Risiko hat zugesagt. Die Hoffnung verkauft die Tickets. Die Lüge kommt auch. Die Vernunft hat reserviert. Die Wahrheit kümmert sich um die Technik. Die Liebe hat noch zu tun, will aber im zweiten Teil mit dem Wahnsinn dazu stoßen. Schönheit und Anmut sitzen in der ersten Reihe. Und die Reue hilft beim Aufräumen.

Es wird Zeit für ein paar vergnügte Einsichten. Rein ins Theater, raus aus den Schuldgefühlen! Einfach mal den Bauch auf den Kopf setzen und sich total postfaktisch amüsieren. Im Kabarett geht das. Hoch lebe die Demokratie und die Bühnenkante.

Nach seinem gefeierten Programm „Freiheit!“ schlägt Reichow lustvoll ein neues Kapitel auf. Lust auf Wahrheit. Lust auf Musik. Lust auf Menschen mit offenen, lachenden Augen. Reichows Gespür für Schnee.

LUST ist wild und dramatisch, komisch, natürlich auch lustig – mit Kicher-Garantie!

Reichows LUST – ein Sturm der Gefühle und nur echt mit dem Flügel der Leidenschaft.

Info und Kartenverkauf:
Andrea Kurzhals,
Stadt Eppelheim / Rudolf-Wild-Halle,
Tel. 06221/794-402, Fax 06221/794-409
Mail a.kurzhals@eppelheim.de
www.rudolf-wild-halle.de und www.reservix.de

Stadtbibliothek

Hinweis: Schließtage der Bibliothek im Mai!

Von *Donnerstag, den 10. Mai (Christi Himmelfahrt) bis einschließlich Samstag, den 12. Mai* bleibt die Stadtbibliothek Eppelheim geschlossen.

Ab Montag, den 14. Mai ist das Team der Stadtbibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bitte denken Sie daran, Ihre eventuell in dieser Zeit fälligen Medien rechtzeitig zu verlängern – per Telefon, Internet oder auch persönlich.

Ob Nase, Auto, Banane oder Chip – ein Buch kann viele Formen haben...



Im April hatte die Stadtbibliothek zum Wettbewerb „Mein ungewöhnlichstes Buch“ aufgerufen. Interessierte Personen konnten ihr persönliches und ungewöhnlichstes Buch einreichen – wobei „ungewöhnlich“ sich auf das Aussehen des Buches bezog, nicht auf den Inhalt. Tatsächlich

gab es ein paar Teilnehmer die ihr Buch abgaben und am Wettbewerb teilnahmen. Vielleicht war es dem Umstand geschuldet, dass genau in die Wettbewerbszeit zwei Wochen Osterferien fielen, auf jeden Fall gab es leider nicht so viel Teilnehmer/innen wie in den letzten Jahren bei ähnlichen Buch-Wettbewerben. Trotzdem wurden einige schöne Exemplare abgegeben, u.a. ein „Survivalhandbuch Schule“, ein Bananen-Buch, die kleinste Bibel der Welt (als Microfiche auf 27x30mm) und ein Wurstbuch in Form eines Wurstrings. Eine Woche lang, von Mo., 18.4. – Mo., 23.4. hatten die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek dann Zeit die ausgestellten Exemplare in den Vitrinen im Eingangsbereich der Bibliothek anzusehen und daraus ihren Favoriten auszuwählen. Die Bücher waren nur mit Nummern, ohne Eigentümerangaben versehen und jede Stimmabgabe wurde durch Name und

Unterschrift des „Bewerbers“/ der „Bewerterin“ als eindeutig einmalig identifiziert. So wurde eine unabhängige und gerechte Stimmabgabe gewährleistet. Gewonnen hat am Ende das „Wurstring-Buch“, ein Buch aus dem Jahr 1978, welches in Form eines Wurstrings aufgebaut ist und Rezepte rund um Würste aller Art enthält. Der Eigentümer des Buches, Herr Josef Adam, nahm stolz seinen Preis, eine Buchgutschein vom Eppelheimer Buchladen, entgegen. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass beim nächsten Wettbewerb vielleicht wieder mehr Leute mitmachen. Es sei doch immer wieder schön zu sehen, wie vielfältig und unterschiedlich das Medium Buch sei – auch heute noch, in einer ständig zunehmend digitalisierten Welt.

©E. Klett)

Freiwillige Feuerwehr Eppelheim



Vatertags-Treffen

vor der Rudolf-Wild-Halle

Donnerstag, 10.05.2018
 10:00 bis 18:00 Uhr

Für Speisen und Getränke sowie gute Unterhaltung für Groß und Klein ist wie immer bestens gesorgt.

Die Feuerwehr Eppelheim freut sich auf Ihren Besuch!

www.fw-eppelheim.de



Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 07. Mai bis 11. Mai 2018

Montag, 07. Mai

- 10:00 2401 Montagsforum – Aktuelles aus Politik, Kultur und Zeitgeschehen > Vortrag Erich Wilhelm Fellhauer, Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16
- 10:40 2209 Griechenland, Reisebilder, Teil 2 > Vortrag Gerhard Lautenschläger, > E06 EG
- 12:20 2163 Europa – Nach dem 2. Weltkrieg > Vortrag Dr. Thomas Paeffgen, > E06 EG

Dienstag, 08. Mai

- 15:40 2691 Flandern und die Niederlande – Geschichte > Vortrag Brigitte Berken, > E06 EG

Mittwoch, 09. Mai

- 10:00 4370 Besichtigung des Hotels Europäischer Hof > Kulturfahrt, Reise Erik Pratsch
- 15:40 2221 Autorenforum, Vortrag Gerlinde Horsch, > E06 EG

Freitag, 11. Mai

- 07:30 4165 Römerstadt Trier und Karl-Marx-Ausstellungen, Kulturfahrt, Reise Jutta Krause, Treff: Hbf HD Infopavillon
- 10:40 2654 Homer – Die Ilias V > Vortrag Prof. Albrecht Ger-
mann, > E06 EG
- 11:00 1691 Yoga im Freien & Grüne Smoothies mit purer Pflan-
zenkraft > Exkursion Regine Kalkoffen, Treff: Arboretum,
Speyrer Hofweg
- 14:00 2418 Deutsche Entwicklungszusammenarbeit > Vor-
trag Dr. Manfred E. Matzdorf, Dr. Alfred Kraft, > E06 EG
- Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter
Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim**AWO – Seniorenkaffee am 07.05.2018**

Wir treffen uns am Montag den **07.05. 2018 um 14:30 Uhr** wie-
der im Rathauskeller zu Kaffee und Kuchen.

Außerdem werden wir unsere traditionelle Muttertagsfeier bege-
hen. Wie immer bei dieser Feier lernen wir wieder eine „starke
Frau“ näher kennen. Dieses mal ist es eine Politikerin aus der Zeit
vor und nach dem ersten Weltkrieg.

Wer unseren Kreis noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen, doch
mal vorbei zu kommen.

**Kirchliche Nachrichten****Evangelische Kirche****Kirchliche Nachrichten****der Evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim**

- Fr 04.05. 16.00 Uhr Picco-Pauli
18.00 Uhr Teestube „Tanzkursparty“
18.45 Uhr Kirchenchor
20.15 Uhr Singkreis
- Sa 05.05.
- So 06.05. 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kinderta-
gesstätten** Pfr. Schilling und Team Im Anschluss –
„Eine-Welt-Verkauf“ fair gehandelter Produkte
20.30 Uhr Meditation – Sitzen in der Stille – offen für
jedermann
- Mo 07.05. 09.00 Uhr Zählgruppe Gemeindebrief
18.00 Uhr Werkkreis
19.30 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
2018/19
- Di 08.05. 15.00 Uhr Kindergartenausschuss
17.00 Uhr Besuchsdienstkreis
18.00 Uhr Vortreffen Pfingstfreizeit
- Mi 09.05. 08.30 Uhr Arbeitsschutzausschuss
18.00 Uhr Frauenkreis
19.00 Uhr Jugendposaunenchor
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Gesprächskreis „Kaum zu glauben“
- Do 10.05. 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt
Ökumenischer Gottesdienst am Feldkreuz**
Pfr. Schilling/ Past.Ref. Schmitt-Helfferich
**20.00 Uhr Musik in der Josephskirche: Ordo Virtu-
tum** Frauenkantoreien Eppelheim und Fellbach
O. Wiedenmann Montgomery/ Thilo Frank
- Fr 11.05. 16.00 Uhr Picco-Pauli
18.00 Uhr Teestube
18.45 Uhr Kirchenchor
20.15 Uhr Singkreis

Wochenspruch nach Rogate 2018

*Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von
mir wendet.*

Psalm 66,20

Reguläre Öffnungszeiten des Pfarramts

MO,Di,FR 10-12 Uhr DO 16-18 Uhr

**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht am 7. Mai um
19.30 Uhr, Gemeindehaus, Großer Saal**

Gerade ist der diesjährige Konfirmandenjahrgang konfirmiert
worden, da geht es auch schon weiter und die nächste Runde
beginnt. Eine ganze Reihe Jugendlicher ist von uns angeschrie-
ben worden, aber möglicherweise haben wir nicht alle erreicht.
Ob mit oder ohne Einladungsbrief: Wer es sich überlegt, im
kommenden Jahr konfirmiert zu werden, sollte zur Anmeldung
kommen, **WICHTIG: Gefragt sind die jetzigen 7.Klässler.** Die
Jahrgangsstufe ist da deutlich entscheidender als das Alter.

**Familiengottesdienst mit den Kindertagesstätten am 6. Mai,
11.00 Uhr**

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, 6.
Mai. Wir beginnen um 11.00 Uhr. Die musikalische Gestaltung
übernimmt der Jugendposaunenchor unter der Leitung von
Andreas Unglaube.

Inhaltlich geht es um die spannende Zeit zwischen der Auferste-
hung Jesu an Ostern und dem Geschenk des Heiligen Geistes an
Pfingsten. Unsere evangelischen Kindertagesstätten haben sich
mit Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten intensiv beschäf-
tigt. Erzieherinnen und Erzieher haben zusammen mit Pfarrer
Detlev Schilling einen Gottesdienst entwickelt, der vor allem das
Pfingsterlebnis kreativ und eindrücklich in den Mittelpunkt stellt.
Die ganze Gemeinde, Große und Kleine, Junge und Alte sind zu
diesem Gottesdienst ganz herzlich eingeladen.

**Christi Himmelfahrt: Ökumenischer Gottesdienst am Feld-
kreuz**

Alle evangelischen und katholischen Christinnen und Christen
sind am Feiertag „Christi Himmelfahrt“ (10. Mai 2018) um 11.00
Uhr zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst am Feld-
kreuz eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren werden sich
sicherlich viele Menschen zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den
Weg machen. Wir freuen uns auf einen schönen „Gottesdienst im
Grünen“ und bedanken uns schon jetzt für die Mitwirkung des
Evangelischen Posaunenchores und alle „helfenden Hände“, damit
dieser Gottesdienst am Feldkreuz stattfinden kann. Bei schlech-
tem Wetter wird der Gottesdienst in die Pauluskirche Eppelheim
verlegt. Aber: In den vergangenen Jahren war nie „schlechtes
Wetter“.

**BITTE BEACHTEN: Unsere diesjährigen Kinder- und Jugend-
freizeiten sind ausgebucht – wir können keine Anmeldungen
mehr annehmen!!!**

Katholische Kirche**Gottesdiensttermine:
Eppelheim**

- Sa. 05.05. 08.00 Laudes (Josephskirche)
10.30 Hl. Messe anl. der Goldenen Hochzeit der Ehe-
leute Horst Karl u. Monika Christina Hege geb.
Seidenspinner (Josephskirche)
13.30 Wortgottesdienst mit Trauung des Brautpaa-
res Evangelos Gliatis u. Sabrina Maria Goth
(Josephskirche)
16.30 Abendgebet in Eppelheim (Haus Edelberg)
18.00 Hl. Messe – Kollekte für den Katholikentag –
(Christkönigkirche)
- Di. 08.05. 08.30 Hl. Messe (Josephskirche)
18.00 Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
- Mi.09.05. 10.00 Hl. Messe mit Krankensalbung (Haus Edelberg)
- Do.10.05. 11.00 Ökumenische Feldkreuzandacht
- Pfaffengrund**
So. 06.05.11.00 Hl. Messe mit Feier der Goldenen Hochzeit der
Eheleute Hans Ferdinand u. Christina Hilde-
gard Kern geb. Neumann – Kollekte für den
Katholikentag –
- Di. 08.05. 18.00 Maiandacht mit sakramentalem Segen gestal-
tet von der Frauengemeinschaft
- Do.10.05. 09.30 Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt

Wieblingen

So. 06.05. 09.30 Hl. Messe – Kollekte für den Katholikentag – (Alte Kirche) Verkauf „Eine-Welt-Waren“

Treffpunkte

Di. 08.05. 14.00 Treffen der Senioren (FH)

Das Pfarrbüro ist am 11.05.2018 geschlossen.

Wallfahrt nach Walldürn am Donnerstag, 07.06.2018 Abfahrt um 6.00 Uhr am Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33, in Eppelheim, um 6.15 Uhr an der OEG Haltestelle Wieblingen Mitte und ca. um 6.30 Uhr an der St. Marien-Kirche im Pfaffengrund. Um 9.00 Uhr findet ein Pontifikalamt statt, das Erzbischof Stephan Burger, Freiburg, hält. Anschließend Große Blutprozession. Danach gemeinsames Mittagessen (falls gewünscht) im Gasthaus „Zum Hirsch“ in Walldürn. Die Möglichkeit zum Besuch der Andacht besteht um 14.00 Uhr. Um 16.00 Uhr findet die Rückfahrt statt. Ankunft gegen 18.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Frau Laschett unter Tel. 76 49 37 entgegen.

Viele Pfeifen für wenig Geld

Mit dieser Devise wurde die **Orgel in der Eppelheimer Christkönigskirche** 1967 errichtet, denn nach dem Abschluss des Neubaus der Christkönigskirche 1961 hatte die Kirchengemeinde nur geringe finanzielle Möglichkeiten. Das Ergebnis war eine Orgel mit einer äußerst schlechten Substanz. Würde man die Orgel mit einem Auto vergleichen, käme sie einem „Trabi“ gleich. Jetzt ist sie grundlegend sanierungsbedürftig, so dass von verschiedenen Orgelbaufirmen Angebote eingeholt wurden. Die Firmen schätzen für die Sanierung einen Arbeitsaufwand von ca. 700 Stunden. Zugleich betonen sie, dass weitere Arbeiten notwendig wären, die sich aber angesichts der schlechten Substanz nicht lohnen. Konstruktive Mängel zeigen sich insbesondere an den Windladen, dem Gehäuse und den Trakturen. Hinzu kommt, dass der Klang der Pfeifen für den großen Kirchenraum unzureichend ist und auch nicht wesentlich verbessert werden kann.

Der Stiftungsrat hat daher entschieden, die Orgel nicht mehr zu sanieren. Die Pfarrei sucht stattdessen nach einem gebrauchten Instrument, weil diese Lösung günstiger ist als ein Orgelneubau. Der sich bislang abzeichnende Erwerb einer gebrauchten Orgel aus der Schweiz hat sich jedoch im Januar 2018 zerschlagen. Nun wird nach einer anderen gebrauchten Orgel gesucht. Gunter Barwig, der das Orgelprojekt seitens der Pfarrei betreut, freut sich über weitere Personen, die sich für das neue Orgelprojekt interessieren und auf unterschiedliche Weise in dem Projekt mitarbeiten möchten. Sie können per Mail (gunter.barwig@gmx.de) oder unter der Telefonnummer HD-7265512 mit ihm in Kontakt treten.

Musik in der Josephskirche

Donnerstag, 10. Mai 2018 - 20 Uhr



Hildegard von Bingen
Ordo Virtutum
Spiel der Kräfte

Frauenkantorei Eppelheim, Kantorei Fellbach
Kim Boyne (Mezzosopran), Ursula Wilhelm (gotische Portativorgel)
Leitung: Otmar Wiedenmann-Montgomery, Thilo Frank

Eintritt frei – Kostenbeitrag nach Ermessen

Hildegard von Bingen (1098 - 1179) war Benediktinerin und eine bedeutende Universalgelehrte ihrer Zeit. Sie gilt als erste Vertreterin der deutschen Mystik des Mittelalters. Mit ihren visionären Werken und ihren Gesängen hat sie eine Art theologisches Gesamtkunstwerk geschrieben, das seinesgleichen sucht.

Mit dem ORDO VIRTUTUM (Spiel der Kräfte) schuf sie das erste schriftlich überlieferte Mysterienspiel Europas. Es ist die szenische Umsetzung einer von Hildegards Grundideen: die Himmelskräfte helfen der menschlichen Seele, umwerben sie und wollen sie zur Zusammenarbeit mit Gott gewinnen – eine Zusammenarbeit, die Luzifer verweigert. Doch die Seele lässt sich auf Luzifer, den Teufel (Diabolus) ein. Als sie erkennen muss, dass sie sich mit dieser Entscheidung nur selbst geschadet hat, bittet sie die Himmelskräfte um Hilfe.

Hildegards Musik nimmt eine Sonderstellung in der Gregorianik ein; sie zeichnet sich durch weiträumige Tonumfänge und große Intervalle wie Quart- und Quintsprünge aus.

2014 fand im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums von "Musik in der Josephskirche" die Aufführung dieser Inszenierung mit der Frauenkantorei statt, nun wird sie nochmals in einer Kooperation mit der Kantorei Fellbach dargeboten.

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7, Jeder ist herzlich willkommen.

Ausführliche Erklärungen unter: www-jw-org. Wöchentliche Zusammenkünfte: Versammlung HD-Süd, Mittwoch 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Samstag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Versammlung HD-Ost Freitag 18.45 Uhr: Bibelschulung unter

dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 10 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.

Versammlung HD-West Donnerstag 19 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser

Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Jeden zweiten Samstag im Monat um 14 Uhr findet ein Bibel erklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache statt.

Kinderchor „Klangkörperchen“

Sonntag, 13. Mai 2018

16.00 Uhr

Josephskirche Eppelheim

Vor und nach dem Kindermusical gibt es Kaffee und Kuchen, Sekt und Saft rund um die Kirche

Mäuse in der Josephskirche

Ein Spiel mit viel Musik (Ursula und Eric Mayr)

Der Eintritt ist frei – Spenden zugunsten der Orgel in der Christkönigskirche



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG





Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

*Im Gespräch mit der
Bürgermeisterin*

am Dienstag, 08. Mai 2018 um 20.00 Uhr

**Vortrag und Diskussion
zur Kommunalpolitik
am 08.05.2018 um 20.00 Uhr**

mit Bürgermeisterin

Patricia Rebmann

im Katholischen Gemeindehaus
St. Franziskus, Blumenstraße 33.

Wir laden herzlich ein.

CDU Stadtverband
Eppelheim

SPD www.spd-eppelheim.de

Kommunen fühlen sich an vielen Stellen vom Land alleingelassen

Landtagsabgeordneter Daniel Born kam zum Informationsaustausch ins Rathaus / Inklusion, Integration und Wohnungsbau waren die Themen (Teil 1)

(sg)Im Rahmen seiner Dialogtour kam Daniel Born zu einem Informationsaustausch zu Bürgermeisterin Patricia Rebmann ins Rathaus. Gespräche vor Ort sind dem Landtagsabgeordneten wichtig. Der Sozialdemokrat legt viel Wert auf einen engen Austausch mit der Bürgerschaft und den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern in seinem Wahlkreis. Sein echtes Interesse an der Meinung der Basis und der Entscheidungsträger in den Rathäusern der Region zeigt sich zudem darin, dass er als Betreuungsabgeordneter auch in benachbarten Wahlkreisen unterwegs ist und sich auch dort Zeit für Gespräche nimmt. Begleitet wurde der Schwetzingener Landtagsabgeordnete und wohnungspolitische Sprecher seiner Fraktion bei seinem Besuch im Rathaus von seinem Mitarbeiter Daniel Hamers sowie SPD Fraktionssprecherin Renate Schmidt und dem stellvertretenden SPD Ortsvereinsvorsitzenden Marcel Guckland.

Mehr als eine Stunde wurde im Dienstzimmer der Bürgermeisterin geplaudert. Es war ein ehrlicher und freundschaftlicher Austausch auf beiden Seiten. Bürgermeisterin Rebmann: „Der Austausch mit den Abgeordneten ist mir sehr wichtig, um unsere Anliegen und Probleme an die Landesregierung weiterzugeben.

Dieser direkte Kontakt schafft kurze Wege und gegenseitiges Vertrauen.“ Daniel Born profitiert davon.

Verschwiegene Probleme und beschönigte Aussagen helfen ihm nicht weiter. Nur mit ehrlichen Antworten kann er als Oppositionsmitglied in Stuttgart die politisch Verantwortlichen der Koalition aus Grünen und CDU auf Missstände und Probleme vor Ort aufmerksam machen und bei der Suche nach Lösungen unterstützend und ideengebend mitwirken. Zu den Schwerpunkten, die im Gespräch erörtert wurden, gehörten die Integration und die Inklusion, Bildung und sozialer Wohnungsbau. [Teil 2 folgt]



Foto: Presseservice Geschwill

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur monatlichen Mitgliederversammlung am 08.05.2018 ab 20:00 Uhr laden wir der OV der SPD Eppelheim, alle Genossinnen und Genossen sowie Interessierte ins Gasthaus Adler (Rudolf-Wild-Str. 8, 69214 Eppelheim) ein.



Vereine und Verbände

AGV Eintracht 1844 e.V.

Diskussionsfreudige AGV Jahreshauptversammlung

Am 15. April 2018 fand die Jahreshauptversammlung des AGV Eintracht statt. Die erste Vorsitzende Hildegard Rühle begrüßte die Mitglieder und gedachte zunächst der Verstorbenen des AGV Eintracht. Die Gedenkminute untermalte Dirigent Jürgen Ferber musikalisch. Nach Abarbeitung aller Regularien ging die Vorsitzende auf den im vergangenen Jahr stattgefundenen Dirigentenwechsel ein. Nachdem der damalige Dirigent Michael Leieritz zum 31.5.2017 den Chor verließ, konnte problemlos und ohne Ausfall von Chorproben mit dem neuen Dirigenten Jürgen Ferber weitergemacht werden. Die Neuausrichtung des Chors ist und war nicht einfach; denn wie in vielen anderen Chören fehlen Sängerinnen und vor allem Sänger. Mit dem neuen Programm für das Konzert am 24.11.2018 in der Rudolf-Wild-Halle proben Dirigent und Chor Schlager, Songs und Melodien aus den 50er, 60er, 70er und 80er Jahren und natürlich auch aktuelle Melodien. Anders ist bei diesem Konzert, dass ausschließlich in deutscher Sprache gesungen wird. Rühle warb für weitere Sängerinnen und Sänger und betonte, dass man keine Angst haben müsse. Dienstags findet eine Chorprobe und keine Mutprobe statt. Mit Jürgen Ferber habe man einen Dirigenten, der es versteht den Chor mitzureißen und zu begeistern. Aber es gibt bereits ein weiteres großes Event, welches beim AGV ansteht. Im kommenden Jahr feiert der AGV sein 175jähriges Bestehen als der älteste Verein von Eppelheim. Das Konzert am 24.11.2018 wird die Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr sein. Also, es gibt vieles tun und der AGV hat ja damit schon angefangen. Die Vorsitzende dankte den Sängerinnen und Sängern für ihre Treue und Zuverlässigkeit. Sie dankte auch der Vorstandschaft für die sehr gute Mitarbeit. Es folgte der Bericht der Schriftführerin Melitta Steinbächer, die auf die einzelnen Veranstaltungen im vergangenen Jahr einging, „Finanzchefin“ Bärbel Müller berichtet über die Finanzen, die nach wie vor sehr stabil sind und die Kassenprüfer lobten B. Müller für ihre gute Führung der Kassen- und Bankge-

schäfte. Christel Bommer bat um Entlastung der Kassenwartin. Diese erging einstimmig. Der Bericht des Gebäudeverwalters Gerd Rühle enthielt alle größeren und kleineren Reparaturen und kleinere Bautätigkeiten, wie z.B. die Erneuerung des Zauns zum Nachbargrundstück. Hildegard Rühle dankte für die geleistete Arbeit und die detaillierten Berichte der Schriftführerin, der Kassenwartin und des Gebäudeverwalters. Mit Spannung wurde der erste Bericht von Dirigent Jürgen Ferber erwartet. Er gab einen offenen und ehrlichen Bericht über Höhen und Tiefen und griff ebenfalls das Problem der fehlenden Sängerinnen und Sänger auf. Er hofft, dass durch die Ausrufung eines Projektchores doch neue Sängerinnen und Sänger gewonnen werden können. Wichtig ist, dass der Chor sich immer wieder in der Öffentlichkeit zeigt, deshalb auch das Konzert am 24.11.2018. Die Vorsitzende dankte Jürgen Ferber für die offenen Worte und für seine Geduld und Gelassenheit. Devrim Korkut bat danach um die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde. Da keine Anträge gestellt wurden konnte dieser Tagesordnungspunkt ohne Diskussionen abgehakt werden. Erfreulich war in dieser Versammlung, dass sehr rege vom Frage- und Informationsrecht Gebrauch gemacht wurde. Hildegard Rühle freute sich darüber, dass die Vorstandschaft nicht nur ihre Berichte vorlas, sondern aus der Versammlung heraus immer wieder Fragen gestellt wurden. Die Vorsitzende des AGV schloss die Jahreshauptversammlung um 16:58 Uhr und man konnte zum gemütlichen Teil übergehen.

ASV/DJK Fußball

Vorankündigung: Die B-Junioren im Kreispokal Finale gegen die U16 des FC Astoria Walldorf!

Der Tabellenführer der Landesliga Rhein-Neckar ist am Donnerstag, den 10. Mai / Christi Himmelfahrt (Vatertag) um 11.00 Uhr auf dem DJK-Sportplatz zu Gast. Gegen den Favoriten aus Walldorf benötigen wir wieder Eure zahlreiche und lautstarke Unterstützung, um für eine Überraschung zu sorgen!

Bis bald...**SCREAM FOR OUR TEAM!!!**

Die Serie hält! Siege Nummer 4&5, nach der Winterpause, hält das Team in der Spitzengruppe!

VFB Rauenberg – SG ASV/DJK 2:3 (1:1)

Einen „dreieckigen“ Sieg erkämpfte man sich am Mannaberg. Gegen körperlich robust auftretende Rauenberger tat man sich erstaunlicherweise recht schwer. Ist das doch unsere Spielweise. Trotzdem erzielte der emsige D. Ahmadi in der 25. Minute die glückliche Führung. Mit dem Pausenpfeiff gelang dem VFB das hochverdiente 1:1. In der 44. Minute bekamen die Gastgeber einen Elfmeter. 2:1! Jetzt endlich nahm unsere Elf den Kampf an und L. Sieg köpfte den Ausgleich zum 2:2 in der 54. Minute. Angetrieben von Kapitän P. Schwanke wog das Spiel hin und her, ehe Goalgetter G. D'Angelo den viel umjubelten 2:3 Siegtreffer, vier Minuten vor dem Ende, erzielte!

SG ASV/DJK – SG Eberbach 7:3 (1:2)

Tag des offenen Tores, so das Motto des Tages. Früh ging man durch D. Ahmadi in Führung, was unserem Spiel aber keine Sicherheit gab. Immer wieder kamen die Gäste gefährlich vor unser Tor und so hieß es zur Halbzeit 2:1 für Eberbach. Gleich nach Beginn der zweiten Hälfte erzielten unsere Jungs innerhalb von 9 Minuten 3 Tore und stellten die Weichen auf Sieg! Torschützen L. Schlotthauer und zweimal S. Rühle. Eberbach kam in der 56. Minute nochmals zum 4:3 Anschlusstreffer. Jedoch schlugen J. Rothmund sowie, ebenfalls zweimal, Käpt'n Schwanke zurück, zum 7:3 Endstand!

KADER: M. Rahf, P. Gliatis; J. Berger, L. Sieg, P. Schwanke (C), L. Steiner, T. Rothmund, S. Treiber, D. Ahmadi, S. Rühle, L. Reinschild, L. Schlotthauer, G. D'Angelo, O. Auer, L. Reif, C. Sam, J. Rothmund, T. Eck. Trainer: Chr. Bock

Aus im Badischen Pokal gegen den SV Waldhof Mannheim...

Eine Lehrstunde vor großer Kulisse gab es gegen den designierten Bundesliga-Aufsteiger! Konnte man den 0:1 Rückstand, nach 5 Minuten, im Gegenzug durch S. Rühle noch ausgleichen und das Spiel 20 Minuten offen halten, zogen die Waldhof-Buben bis zur Halbzeit auf 1:5 davon. Keine 6 Minuten waren in Halbzeit zwei gespielt, erzielte der Favorit aus klarer Abseitsposition das

1:6, was unseren Torwart dazu veranlasste, die Sehstärke des Schiedsrichters anzuzweifeln (Schiri bist du blind?). Leider verstand dieser keinen Spaß, noch zeigte er Fingerspitzengefühl und zog prompt die rote Karte! Platzverweis! Lange Rede, kurzer Sinn, der Drops war gelutscht... Mit einem Spieler weniger und noch fast die komplette zweite Hälfte vor der Brust, taumelte man einer deftigen, zweistelligen Niederlage entgegen! Einen Wermutstropfen hatte man nach dem Spiel zu verdauen: Leon Sieg verletzte sich so schwer, das mit einer 6-wöchigen Zwangspause die Saison wahrscheinlich für ihn gelaufen ist. Gute Besserung!!!

Trotzdem, nach einer stets fairen Partie, wünschen wir dem SV Waldhof Mannheim für die kommenden Spiele im Kampf um den Bundesliga-Aufstieg viel Erfolg!

ASV Kegeln

ASV Eppelheim Abteilung Kegeln.

Am 26.04.2018 fand die diesjährige Hauptversammlung der Abteilung Kegeln mit Neuwahlen statt.

Nach den Berichten der Bereiche Abteilungsleitung, Kassenwart und Sportwart sowie den Aussprachen dazu, wurde die Abteilungsleitung einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter:	Klaus Maurer
stellv. Abteilungsleiter:	Gerd Reitlinger
Kassenwart:	Rolf Hollschuh
Sportwart:	Rolf Hollschuh
Schriftführer/Pressewart:	Klaus Maurer

Nach der Diskussion und Klärung verschiedener Fragen endete die Versammlung mit dem Keglergruß.

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18. 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

Bürgerkontaktbüro

Spaziergehgruppe

Am Mittwoch, den 9.05.2018 treffen wir uns um 10h30 im Heidelberger Hauptbahnhof. Wir fahren nach Bad Rappenau. Der Zug fährt um 10h49. Ankunft in Bad Rappenau um 11h25.

Eissportclub Eppelheim

Das Icehouse – die vereinseigene Halle – braucht Ihre Unterstützung

Vielen bereitet die Eissporthalle in Eppelheim – aufgrund der darin meist sehr kalten Temperaturen auch liebevoll Icehouse genannt – eine schöne Zeit, egal ob es beim Eishockey oder auch einfach nur beim öffentlichen Publikumslauf ist. Was einige Besucher der Eishalle nicht wissen ist, dass diese nicht wie der Großteil anderer, in Deutschland existierender Hallen entweder von der jeweiligen Stadt oder ab und zu auch von privaten Investoren betrieben werden, sondern seit dem Jahr 2000 dem Verein EC Eisbären Eppelheim e.V. gehört und komplett von diesem bewirtschaftet wird.

Und das bedeutet für den Verein Jahr für Jahr eine große Verantwortung, denn neben den normalen Vereinstätigkeiten und -zwecken besteht sozusagen die Hauptaufgabe darin, die Eishalle für den Verein, seinen Nachwuchs und auch den öffentlichen Lauf (inkl. Schulveranstaltungen, etc.) zu erhalten! Sehr wenige Eishallen haben in Deutschland nach einer Schließung nochmal die Tore geöffnet und Sie können sich vermutlich vorstellen,

von welcher Bedeutung dies für die gesamte Region ist (siehe Viernheim) nachdem in den letzten Jahren z.B. schon die Eishalle in Viernheim geschlossen wurde. Dies alles ist mit großen finanziellen Verpflichtungen verbunden, wovon nun im Sommer 2018 wieder besonders viele anstehen werden...

Bitte unterstützen Sie uns bei den Investitionen in die Zukunft, denn Generationen verpflichten...

Egal ob Sie damit den Verein als Ganzes, die spielenden Teams oder auch einfach nur die Möglichkeit zum öffentlichen Lauf als Besucher des Icehouse unterstützen möchten, Sie helfen uns mit jedem Betrag den Sie entbehren können.

Selbstverständlich wäre Ihre Spende nicht ohne Gegenleistung, denn wir möchten uns bei allen Spendern ab 30 Euro mit einem Dankeschön revanchieren. Ihr Name wird einen festen Platz auf einer Tafel im Eingangsbereich der Eishalle erhalten sowie auf einer Dankes-Seite im Stadionheft der der 1. Mannschaft des EC Eppelheim e.V. erscheinen, das bei jedem Heimspiel erworben werden kann. Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Namens nicht wünschen, können Sie uns dies natürlich gerne mitteilen. Ab dem Betrag von 100 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung, Ihr Name und Adresse müssen dazu bei der Überweisung angegeben sein.

Außerdem freuen wir uns natürlich, wenn Sie andere Gönner, Unternehmen oder auch potentielle Sponsoren auf diese Aktion aufmerksam machen und uns helfen, das Projekt Erhalt und Verschönerung der Eishalle anzugehen!

Unsere Bankverbindung zur Einzahlung Ihrer Spende lautet:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE13672500200001521705

Betreff: Spende-Icehouse – IHR NAME, ADRESSE

Nähere Infos unter: eisbaeren-eppelheim.de

Eppelheimer Carneval Club

Der Eppelheimer Carneval Club 1974 e.V. lädt in dieser Woche alle Mitglieder am kommenden Samstag, den 5. Mai 2018 zur Jahreshauptversammlung in seine Vereinsräumlichkeiten an der Rhein-Neckar-Halle ein. Auf dem Programm stehen dieses Jahr neben den Berichten zum vergangenen Jahr auch Wahlen mehrerer Vorstandsämter und Funktionsträger. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 16:00 Uhr.

Reiterverein Eppelheim



Noch
1
Woche

Aufs große Eppelheimer REITERFEST !
Am Vatertag mit BAND und BURGER
Am Muttertag mit KAFFEE und KUCHEN
Großer spannender Pferdesport
Gute Reiter
über1000Pferde

Kurzweilige Wettbewerbe
gemütliches Beisammensein
Party
Gutes Essen
Kaffee und Kuchen
Kinderschminken am Vatertag
Wir freuen uns auf Sie !... **feiern mit Pferden.**

Schützenvereinigung

Kreismeisterschaft macht Station in Eppelheim – auch mit Ordonnanzgewehr und Unterhebelrepetierer überzeugen die Eppelheimer Schützen

Am zweiten Aprilwochenende standen bei der diesjährigen Kreismeisterschaft die Disziplinen mit dem Ordonnanzgewehr und dem Unterhebelrepetierer auf dem Programm. Die Wettkämpfe wurde auf den Schießständen der Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim ausgetragen.

Die Disziplin **Ordonnanzgewehr aufgelegt**, in der es keine Trennung nach Alter und Geschlecht gibt, war wie bereits in den vergangenen Jahren eine Wettkampfdisziplin mit sehr vielen Teilnehmern. Geschossen wurde auf eine Scheibe in 100 m Entfernung. Jeder Schütze machte 13 Schüsse, wobei die 10 Besten gewertet wurden.

7 Mannschaften traten gegeneinander an und **34 Schützinnen und Schützen** haben als Einzelstarter ihr Können unter Beweis gestellt.

Auch mit dem **Unterhebelrepetierer** gingen einige Schützen der SVgg Eppelheim an den Start. Die 40 Wettkampfschüsse (20 stehend, 20 kniend) mussten hier gemäß Ausschreibung auf eine Distanz von 50m abgegeben werden.



v. l. Veit Sauer, Thomas Kullmann, Rainer Engelhardt, Swen Ruder, Alexander Best, Elke Sommer, Mathias Zäpfel, Ferenc Jacab, Elisabetta Venezia
Foto: Bruno Winkler

Platzierungen der Eppelheimer Schützen:

Ordonnanzgewehr aufgelegt Herren I

Mannschaftswertung

3. Platz SVgg Eppelheim 1

Elke Sommer, Thomas Kullmann, Elisabetta Venezia

Einzelwertung

1. Platz	Elke Sommer	98 Ringe
8. Platz	Veit Sauer	93 Ringe
9. Platz	Th. Kreichgauer	92 Ringe
9. Platz	Mathias Zäpfel	92 Ringe
11. Platz	Ferenc Jacab	91 Ringe
14. Platz	Thomas Kullmann	90 Ringe
15. Platz	Elisabetta Venezia	90 Ringe
16. Platz	Stefan Harbarth	89 Ringe
17. Platz	Sebastian Haug	87 Ringe
22. Platz	Dirk Hofmann	81 Ringe
24. Platz	Swen Ruder	80 Ringe

Unterhebelrepetierer

Mannschaftswertung

1. Platz SVgg Eppelheim

Elke Sommer, Rainer Engelhart, Alexander Best

Einzelwertung Herren I

1. Platz Elke Sommer

3. Platz Alexander Best

4. Platz Dirk Hofmann

Einzelwertung Herren III

1. Platz Rainer Engelhart

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die an diesem Wochenende für einen reibungslosen Ablauf auf unseren Schießständen gesorgt haben und gratulieren unseren Schützinnen und Schützen zu den hervorragenden Ergebnissen.

TVE Turnen

Kinderturnen beim TVE

An alle Kinder – Jungen und Mädchen von 6 bis 11 Jahre: Linda und Lucyna machen tolles Kinderturnen und freuen sich auf euch! Kommt und turnt mit! Mittwoch 17.00 Uhr – 18.30 Uhr, Rudolf-Wild-Halle

Wir suchen Pilatetrainer/-in oder Rückentrainer/-in oder Trainer/-rin für funktionales Ganzkörpertraining zur Verstärkung unseres Kursprogramms! Interessierte melden sich bitte bei: vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de



Foto: TVE

TVE Frisbee

„Heidees Plus“ holen Meistertitel im Masters-Ultimate



Teamfoto des Mastersteams „Heidees Plus“, Foto: Carsten Fischer

Mit dem Gewinn des ersten Meistertitels in der Masters-Altersklasse der so genannten Open-Division sind die Ultimate Frisbee-Spieler der Heidees vom TV Eppelheim endgültig aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Nach dem dritten Platz im Vorjahr dominierte nun am vergangenen Wochenende 21./22. April das um einige Spieler der Aachener Frizzly Bears verstärkte Team „Heidees Plus“ das Meisterschaftsturnier der über 33-jährigen in Ditzingen bei Stuttgart fast nach Belieben. Drei ungefährdete Siege in den Vorrundenspielen unter anderem gegen die letztjährigen Finalisten „DOM“ aus Hamburg bedeuteten den Einzug ins Halbfinale am Sonntagmorgen.

Dort begegneten die Kurpfälzer dem Titelverteidiger „Wolpertinger“ aus München, ließen aber auch hier durch hohen Druck in der Verteidigung und ein präzises Angriffsspiel mit vielen erfolgreichen langen Pässen in die gegnerische Endzone über die gesamte Spieldauer nichts anbrennen, und zogen mit einem 15:8-Sieg ins Finale ein. Im Endspiel gegen die physisch ebenbürtigen „Goldfinger Ultimate“ aus Potsdam geriet dann die von beiden Teams sehr konzentriert gespielte erste Halbzeit zum echten Härtestest, mit einem knappen 8:7-Vorsprung für Heidees Plus ging es in den Seitenwechsel.

Dann konnten die Kurpfälzer allerdings noch einen Gang hoch schalten, und ihre Gegner vor allem durch eine sehr enge Mannverteidigung zu immer häufigeren Fehlern zwingen. Am Ende stand ein 15:8-Erfolg zu Buche, und damit der erste nationale Meistertitel für die Ultimate-Abteilung des TV Eppelheim im Seniorenbereich.

Foto: Christian Kudrich

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Aufruf des Gesundheitsamtes und der Ärzte in der Region: Zeckenschutzimpfung nicht vergessen

Zu Schutzimpfungen gegen gefährliche Folgen von Zeckenbissen haben das Gesundheitsamt im Rhein-Neckar-Kreis, das auch für die Stadt Heidelberg und somit für über 620.000 Einwohnerinnen und Einwohner zuständig ist, und die Ärzte in der Region aufgerufen. „Gemeinsam mit Bayern und Thüringen führt Baden-Württemberg die Hitliste der Risikogebiete an“, erläutert der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Rainer Schwertz. Betroffen seien Menschen, die oft in der Natur oder im Wald unterwegs sind. Zeckenstiche können die Lyme-Borreliose oder die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) auslösen.

„Eine Impfung“, so Dr. Kühn, „halte ich nach wie vor für das sicherste Mittel gegen die Krankheit, besonders für ältere Menschen.“ Die Kosten hierfür tragen die Krankenkassen. „Nach der uns vorliegenden Statistik gab es in Deutschland im Jahr 2016 485 Menschen, die an FSME erkrankt sind, im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg waren es 4 Erkrankte.“

„Gegen die Lyme-Borreliose kann man sich allerdings nicht durch eine Impfung schützen“, ergänzt die Ärztin des Gesundheitsamtes. An dieser bakteriellen Infektionskrankheit, die das Nervensystem und die Gelenke schädigen können, erkranken in Deutschland schätzungsweise 60.000 Menschen jährlich neu. „Bevor Sie und Ihre Familie die Natur genießen, schützen Sie sich vor Zeckenstichen“, raten die beiden Ärzte des Gesundheitsamtes. Das Infektionsrisiko für alle durch Zecken übertragene Krankheiten kann gemindert werden, indem man sich kurzfristig mit Zecken abwehrenden Sprays oder Lotions schützt. Zusätzlich kann helle, geschlossene Kleidung und das Vermeiden von unwegsamem Gelände und Unterholz helfen, nicht von einer Zecke gestochen zu werden. Nach einem Spaziergang in der Natur sollte man sich und vor allem auch Kinder und Haustiere gründlich nach Zecken absuchen. Festgesaugte Tiere sollten mit einer geeigneten Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange oder Zeckenkarte entfernt werden, so die weiteren Tipps der Experten.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de